



## **Postulat 306**

Eingang Stadtkanzlei: 17. Juli 2019

### **Kein doppeltes Abkassieren an Parkuhr**

Regelmässige Nutzer der öffentlichen Parkplätze in der Stadt Luzern ärgern sich stets über die überteuerten Parkgebühren in der Stadt Luzern. Und doch gibt es immer mal wieder vermeintlich erfreuliche Lichtblicke. Nämlich dann, wenn die Parkuhr noch Restparkzeit eines Vorgängers anzeigt. Doch die Freude währt meist nicht lange. Statt den 42 Minuten Parkzeit, die man zugute hätte, wenn der vorherige Nutzer 30 Minuten früher losfuhr und man selbst noch –.50 für 12 zusätzliche Minuten einwirft, zeigt die Parkuhr nur 12 Minuten Zeitguthaben an. Das Restguthaben des Vorgängers wird gelöscht und verstärkt jeweils den Ärger der Automobilisten, welche wohl denken: Hätte ich doch bloss kein Geld eingeworfen, dann hätte ich jetzt 30 statt bloss 12 Minuten Zeitguthaben.

Man stelle sich vor, ein Mieter zieht vor Ablauf der Kündigungsfrist aus seiner Wohnung aus, bezahlt dennoch die Miete und der Vermieter fände bereits einen Nachmieter und verlangt von diesem ebenfalls nochmals die volle Miete. Die Empörung der Betroffenen wäre gross, und das völlig zu Recht. Auch wenn es sich im Vergleich zu den Parkuhren um verschieden grosse Geldsummen handelt; das Prinzip ist dasselbe – es wird doppelt abkassiert.

Bereits 1996 wurde ein Vorstoss zu dieser Thematik eingereicht, welcher abgelehnt wurde. Es wurde erklärt, dass die bezahlte Parkzeit zwar nicht auf dem Display angezeigt, aber gespeichert wird und dann die Parkuhr entsprechend der nicht angezeigten Dauer auf 0 Minuten Guthaben bleibt. Die restliche Parkzeit wurde somit angerechnet. Da mittlerweile nicht mehr die gleichen Parkuhren in Betrieb sind, haben wir den Selbsttest gewagt, um zu prüfen, ob noch immer das Restguthaben im Hintergrund gutgeschrieben wird. Dem ist leider nicht mehr so, die Parkuhr geht sofort ins Minus.

Der Stadtrat wird daher gebeten, die Parkuhren entsprechend anders zu programmieren, so dass die restliche Parkzeit des vorherigen Nutzers dem Nachfolgenden angerechnet wird, auch wenn dieser noch zusätzliche Münzen einwirft.

Patrick Zibung  
namens der SVP-Fraktion